

BORNEFELD

Todesblumen

Drei Kanzonen nach Gedichten
von Nelly Sachs
für Mezzosopran, Querflöte und Violoncello
1981



Carus 29.172

HELMUT BORNEFELD

TODESBLUMEN

*Drei Kanzonen nach Gedicht
von Nelly Sachs
für Mezzosopran, Querf'
und Violoncello (19'*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

I

Wir sind so wund,
daß wir zu sterben glauben
wenn die Gasse uns ein böses Wort nachwirft.
Die Gasse weiß es nicht,
aber sie erträgt nicht eine solche Belastung;
nicht gewöhnt ist sie einen Vesuv der Schmerzen
auf ihr ausbrechen zu sehn.
Die Erinnerungen an Urzeiten sind ausgetilgt bei ihr,
seitdem das Licht künstlich wurde
und die Engel nur noch mit Vögeln und Blumen spielen
oder im Traume eines Kindes lächeln.

II

Auf den Landstraßen der Erde
liegen die Kinder
mit den Wurzeln
aus der Muttererde gerissen.
Das Licht der erloschenen Liebe
ist ihrer Hand entfallen
deren Leere sich mit Wind füllt.

Wenn der Vater aller Waisen,
der Abend, mit ihnen
aus allen Wunden blutet
und ihre zitternden Schatten
die herzerreißende Angst
ihrer Leiber abmalen –
fallen sie plötzlich hinab in die Nacht
wie in den Tod.

Aber im Schmerzgebirge der Nacht
sterben ihnen Vater und Mutter
wieder und immer wieder

III

O die heimatliche Nacht, o die heimatliche Nacht!
O die Blüten des Lebens, o die Blüten des Lebens!
wie der Regen, wie der Regen!

O die Nacht, o die Nacht!
o die Nacht, o die Nacht!

o die Nacht, o die Nacht!
o die Nacht, o die Nacht!

o die Nacht, o die Nacht!
o die Nacht, o die Nacht!

o die Nacht, o die Nacht!
o die Nacht, o die Nacht!

o die Nacht, o die Nacht!
o die Nacht, o die Nacht!

Die Texte sind mit freundlicher Genehmigung des Suhrkamp-Verlags Frankfurt am Main dem Band „Fahrt ins Staublose. Die Gedichte der Nelly Sachs“ (c) 1961 entnommen. Der Nachdruck auf Konzert- oder Kirchenmusikprogrammen ist nur bei genauer Angabe dieses Quellenvermerks gestattet.

Die Notation der „Todesblumen“ folgt den heute üblichen Gepflogenheiten neuer Musik; in Zweifelsfällen werden in Form von Fußnoten nähere Hinweise gegeben.

TODESBLUMEN
Drei Kanzoneen nach Gedichten von Nelly Sachs
Helmut Bornefeld
1981

Helmut Börsfeld
1981

I.

Unruhig schwankend ($\downarrow$ zwischen ca. 56 und 63)

Verrückung schwankend (♯ zwischen ca. 56 und 63)

(ohne Bogen)

pizz. (alle drei Saiten gleichzeitig) möglichst klavieren

5

5

5

1

Carus-Verlag

(quasi gliss.)

(Flzg. gliss.)

(arco)

(äußerste Spitze, am Steg)

alle Töne etwas „an- und weg-
rutschend“

PROBEN

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

allmählich langsamer
(ord.)

(ord.)

werden

(sehr heftig)

schmerzlich gedehnt ($d = \text{ca. } 54$)

(morendo)

pp

pizz.

(weich)

(hart und barsch)

w.

daß wir zu ste

cresc.

geses Wort nachwirft.

Gen

$d = \text{ca. } 72-80$

poco

arco poco

poco

wenn die Gasse

Die Gasse weiß es nicht,

Quality may be reduced • Carus-Verlag

heftig drängend

poco f

* möglichst "verschmutzt"

aber sie erträgt nicht eine solche Belastung;



(wie vorher)

(wie vorher)

nicht gewöhnt ist sie

ei - - nen Ve - -



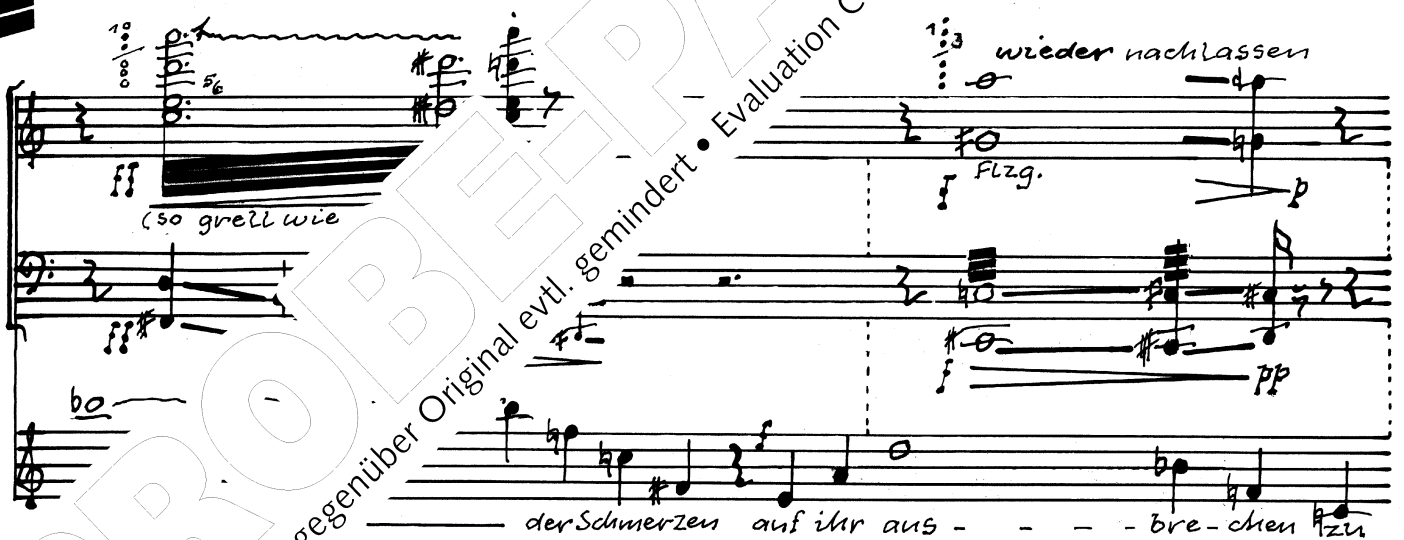
(so schnell wie

wieder nachlassen

Flzg.

pp

der Schmerzen auf ihr aus - - - bre - chen zu



⑥

ruhig und frei (♩ = ca. 52)
(dolente)

verlangsamen

sehr

(kaum hörbarer Nachklang)

mf

mp

sanft gezogen

p

pp

poco sf

(ruhig deklamierend)

mf

mp

Die Er-zin-nerung, an

sind ausge-tilgt bei ihr

ein wenig ein

poco sf

mf

is Licht künstlich wurde

und die En-gel

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8 zart und duftig (♩ = ca. 66)
(immer poco rubato)

- 6 -

mp Flzg. poco sf pizz. (vibr.) arco pizz. (vibr.)

nur noch mit Vö - - - geln und Blu - - -

poco sf arco mf Carus-Verlag Quality may be reduced

- - men spie - - - len o - - der inn

mp (dolce) (dolcissimo) arco me ei - - - nes

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Handwritten musical score for the first system. The piano part (bottom staff) includes dynamics like *poco sf*, *pizz*, *mp*, and *pp*. The violin part (top staff) includes dynamics like *pp* and *ppp*. The lyrics "Kin - - - des - - - - - lä - - - - - cheln." are written below the piano staff. The second system includes the instruction "sehr ruhig und frei übereinander" and "(Zeit lassen!)" above the piano staff, and "arco" and "pizz." below it.

II.

Sehr schnell (♩ immer = ♩)

Handwritten musical score for the second system. The piano part (bottom staff) includes dynamics like *pp* and *ppp*. The violin part (top staff) includes dynamics like *pp* and *ppp*. The lyrics "freie, v. freie übereinander" are written below the piano staff. The third system includes the instruction "verschmutzt, Klappengeräusch" below the piano staff.

* Es ist
Wün
nat

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. • Evaluation Copy - Quality may be reduced. • Carus-Verlag

• ffuser Klang anzustreben (etwa wie auf der Straße vom 1b). Bei beiden Instrumenten kommt es also nicht auf ge-
• nur auf die geräuschhafte Wirkung an. Weitere, günstig
• sen selbstverständlich einbezogen werden (soweit sie
• weils diatonischer oder akkordlicher Konvention liegen).

Handwritten musical notation for the first system, featuring a treble and bass staff with various notes and accidentals.

Handwritten musical notation for the second system, including a first ending bracket labeled with a circled 1.

Handwritten musical notation for the third system, featuring a 7-measure rest and a pizzicato marking.

Handwritten musical notation for the fourth system, including a "zu gleichzeitig und kurz" annotation.

Handwritten musical notation for the fifth system, featuring a second ending bracket labeled with a circled 2.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Landstraß - - sen der Er - - de lie - - gen die Kin - der mit den Wur - zeln

aus der Mutter - er - de ge - ri - en , Licht der er -

be ist in - rer Hand ent - fal - len

sehr ruhig und

deren Lee - - ve sich mit Wind füllt.

ausdrucksvoll (♩ höchstens = ca. 66), dynamisch reich und frei differenz

Wenn der Va - - ter

sehr

mit ihm - - - - - aus al - - - - -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7 8 4

... - len Wun - - - den blu - - - - tet und ihre zitternden

5

* Diese Deklamation ist Maßstab für die Wahl des Tempos

8 4

Schatten die herzerreißende Angst ihrer Leiber " fallen sie

pp in

plötzlich 1. in die Nacht wie

arco pizz. arco espr. (am Steg) pizz.

den Tod

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

sehr ruhig gehend (♩ = ca. 84-88)

mp (sehr genau mit der Singstimme gekoppelt)

Aber im Schmerzgebirge der Morgendämmerung ster-

noch ruhiger werden

Ben ihnen Vater und Mutter

immer wieder.

pp

8

mp

flücht

ppp

III.

Sehr ruhig ($\text{♩} = \text{ca. } 60$) anlaufend zurück (gewischt)

wild wieder ① nachlassend ganz allmählich

* möglichst rauher Mischklang, in dem beim
dim. das "f" stehen bleibt!

"Flimmern" des Rezitativs "hinantupfend"

Singstimme rhythmisch und dynamisch
Instrumente quasi "improvisierend" (5 x wiederholen)

(immer der Singstimme mit)

(sempre pizz.)
(immer der Sin)

ber 10t pizz.

Carus-Verlag

o — o — sen Farben des A — — bend-kim — mels!
o — { des Ster — bens } in den Wol — — ken
— ge — bo — — re — nen } Ver — — blei — — den!
al — — ben Rät — — sel — fra — gen an das Geheim — nis —
— ven ent — mensch — ter Schrei } aus der Schöpfungszeit —
in Griff und Farbe reich manziert,
sch immer etwas "wehrend".

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

③ verlangsamend zerbröckeln lassen

Wo-her wir übrig-ge-blie-be-nen aus Stern-verdun-ke-

frei, ausdrucksvolles dolce

lung — ?

④

w

ren Licht

is-ber dem Haup- - - te

5

poco sf (möglichst hauchig mit leicht akzentuierten Obertönen)

arco

dessen Schatten Tod uns an - malt? Die Zeit rauscht von unserem

poco sf pp

poco sf

wie eine Muschel

und das

Tie - fe der Er - de

ppp

mp

pizz. (ohne arp.)

um un - - se - - ren

Zer - - fall. -

beschlennigend aufschwingen

breiten

merklich verlangsamt wieder nachlassen.

poco

arco

(„Schönklang“)

immer langsamer im Nicht

(wechselnde Farbe, immer tonloser)

(Klangvoll)

ohne arp. #

1) (abgedämpft)

ppp

Carus-Verlag

* minimaler Akzent mit le' ster

Heidenheim-Brenz, am 23. Mai 1981
Helmut Barnefeld

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced •

Anmerkung

Die vorliegende Ausgabe von Helmut Bornefelds *Todesblumen* für Mezzosopran, Querflöte und Violoncello (BoWV 172)¹ ist eine verkleinerte Reproduktion der Reinschrift des Komponisten. Das Autograph befindet sich unter der Signatur *Cod. mus. II fol. 342, 88* im Besitz der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart.²

Beschreibung: Titel und Werk sind mit Tusche auf Transparenzpapier im Format 31 x 36 cm geschrieben. Die Notenlinien sind einzeln gezogen. Das Autograph ist mit großer Sorgfalt geschrieben. Einige wenige Ergänzungen wurden in der Reproduktionsvorlage vorgenommen:

- | | | | |
|-----|-------------|-----|---|
| I | 2 T. vor ⑤ | Fl. | <i>b</i> vor <i>a</i> ² |
| | 1 T. nach ⑤ | Fl. | Verlängerungspunkte beim Tremolo, Viertelpause nach der Achtelpause |
| | 1 T. nach ⑨ | Fl. | Artikulation bei <i>c</i> ² |
| | 2 T. nach ⑨ | Vc. | Triolenklammer |
| II | 3 T. vor ② | Fl. | Griffangabe 7 statt 9 |
| III | 2 T. nach ⑤ | Fl. | Verlängerungspunkt |

Die *Todesblumen* entstanden als Auftragswerk für die Konzertreihe *Neue Musik in der Blankeneser Kirche* im Rahmen des 19. Evangelischen Kirchentags Hamburg 1981. Die Uraufführung fand am 18.06.1981 in der Blankeneser Kirche statt. Die Interpreten waren Hanna Auerbacher (Mezzosopran), Gerhard Braun (Flöte) und Werner Taube (Violoncello). Am 18.06.1982 wurde das Werk in der Besetzung der Uraufführung vom Süddeutschen Rundfunk Stuttgart (jetzt SWR) aufgenommen.

Helmut Bornefeld hatte ursprünglich vor, das „Wort *abwesenden Gottes*“ aus „Ende der Vorsehung“ von Amery (1922–2005) als Textvorlage zu verwenden. Er stellte deshalb einen Entwurf eines gekürzten, darstellbaren Textes mit dem Titel *Spiegel-Programmplanung* für die Uraufführung im Juni, jedoch abgeschlossen werden, bevor im Dezember die Zustimmung des Verfassers zu einer endgültigen Fassung vorlag. Bornefeld musste dazu entschließen, einen anderen Text zu wählen. Nachdem er schon 1965 in seinem Buch *101 Gedichte von Nellie* (1965, S. 101) Gedichte von Nellie auf diese zurückgeführt hatte, konnte er sich für diese entscheiden. Am 23.05.1981 vollendet wurde das Werk.

Gerhard Bornefeld, Gerhard Braun und Jörg Martin wird für vielfältige Hilfe bei der Vorbereitung dieser Ausgabe gedankt.

Oberaspach, im September 2009

Peter Thalheimer

PROBEEPARTITUR
Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

¹ Helmut Bornefeld-Werke-Verzeichnis“, herausgegeben von Carus-Verlag Stuttgart 2006 (Carus-Werke-Verzeichnis, Band 29, S. 29).

² Komponist Helmut Bornefeld (1906–1990). Verzeichnis der Werke in der Württembergischen Landesbibliothek, Stuttgart, Band 1, S. 101. Das Werk, Korrespondenz I, Schrifttum, Werkverzeichnis 2006 (= Musikernachlässe in baden-württembergischen Bibliotheken und Archiven, Band 1, hrsg. von Klaus Aringer und Jörg Martin, S. 23).

³ Württembergische Landesbibliothek Stuttgart, Cod. hist. 4° 758 B-II, 19c. Anlage zum Brief an Carl Amery vom 07.09.1980 (Cod. hist. 4° 758 B-I KZO 301); vgl. Joachim Sarwas (2006), BoWV 243.5, S. 88, und Jörg Martin (2006), S. 23.

Aufführungsdauer / Duration: 12 min.

© 2009 by Carus-Verlag Stuttgart – CV 29.172

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.

Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved

Printed in Germany